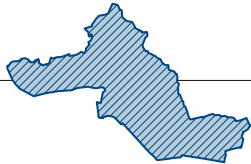


R

REGION



Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/meineGemeinde



SCHÄNIS

Kinder spielen die Weihnachtsgeschichte nach

Am Samstag, 24. Dezember, führen Schüler der vierten und fünften Klasse um 17 Uhr in der Kirche Schänis ein Krippenspiel auf (das Bild zeigt die letztjährige Vorführung). Musikalisch gestaltet Leo Jud die Weihnachtsfeier. Für die Kleinsten im Vorschulalter findet zur selben Zeit eine «Chliichinder-Weihnachtsfiir» im Hof-Sälin statt. So wie die Hirten Geschenke zur Krippe brachten, dürfen die Kinder an beiden Orten ein Geschenk mitbringen. Die Geschenke sind für das Hilfswerk «CarElvetia» des Schänner Ehepaars Kempf-Delacote in Rumänien bestimmt. (eing)

RAPPERSWIL-JONA

Gottesdienste mit Musik am Weihnachtstag

Am Sonntag, 25. Dezember, finden in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona verschiedene musikalisch begleitete Messfeiern statt. In St. Johann, Rapperswil, wird um 10.30 Uhr die Orchestermesse aufgeführt. In der Festmesse von 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Jona sind der Chor Cantate und die Sinfonietta Vorarlberg zu hören. Und der Franziskuschor Kempraten verschönert die Messfeier von 10.30 Uhr in der Franziskuskirche Kempraten. (eing)

21.30 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kapelle Ermenswil statt. Er wird musikalisch gestaltet von Reto Nyffeler am Akkordeon und Carmen Bischof mit der Panflöte. In der Mitternachtsmesse um 23 Uhr in der Pfarrkirche sorgt der Kirchenchor für feierliche Stimmung. Im Gottesdienst am Weihnachtstag, um 9 Uhr in der Pfarrkirche, erklingen nochmals Akkordeon und Panflöte. (eing)

GOLDINGEN

Klein und Gross feiern Weihnachten

Die Gläubigen in Goldingen sind eingeladen, Heiligabend im Gottesdienst um 17 Uhr in der Kapelle Hintergoldingen mitzufeiern. Er wird von Schulkindern gestaltet. Gleichzeitig findet im ehemaligen Schulhaus in Hintergoldingen eine «Chinderfiir» statt, für Kinder im Vorschulalter. In der Mitternachtsmesse um 23 Uhr in der Pfarrkirche singt der Männerchor Bürg-Neuhaus und Schmerikon. (eing)

ESCHENBACH

Stimmungsvolle Weihnachtsfeiern

An Heiligabend sind die Gläubigen in Eschenbach zu besonders gestalteten Feiern eingeladen. Um 17 Uhr spielen und singen Kinder die Weihnachtsgeschichte in der Pfarrkirche Eschenbach. Um



Mit viel Einsatz und neuen Ideen: Elizabeth Casal (links) und ihre Mitarbeiter (er-)finden stets neue Dienstleistungen.

Bilder Jérôme Stern

Café auf zwei Rädern bringt Aufmerksamkeit

Mit ausgefallenen Ideen macht das Werk- und Technologiezentrum Linth auf sich aufmerksam. Neuester Clou ist ein Velo-Café am Bahnhof Jona.

von Jérôme Stern

Bahnhof Jona, kurz vor sieben Uhr. Ein seltsam unförmiges Zweirad neben der Velostation zieht die Blicke der Pendler auf sich. Als der Lenker mittels im Velo integrierter Kaffeemaschine einen Espresso zubereitet und einem Kunden überreicht, staunen die hastigen Zugpassagiere vollends.

Der mobile Kiosk ist das neueste Angebot des Vereins Werk- und Technologiezentrum Linth (WTL), welcher auch die Velostation betreibt. Ein anderes ist der Velokurier, der einem die Einkäufe heimspediert. «Es geht bei diesen Angeboten nicht darum, möglichst viel Geld zu verdienen», sagt Ibo Beyeler, Leiter der vereinseigenen Zweiradwerkstatt. «Wir wollen den Leuten das WTL näherbringen.»

Training für den Arbeitsmarkt

Sinn und Zweck des WTL ist die Integration von Stellensuchenden in den normalen Arbeitsmarkt. Damit die Menschen eine ihrer Begabung und Ausbildung entsprechende Tätigkeit ausüben können, gibt es elf verschiede-

ne Abteilungen: Vom Grafik- und IT-Büro übers Nähatelier bis hin zur Haustechnik- und Zweiradwerkstatt. Dabei erledigen die Stellensuchenden sinnvolle Arbeiten und können so gewissermassen für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt trainieren.

Daheim ist das WTL an der Schachenstrasse, vis-à-vis der Geberit. Dort kümmern sich 55 Mitarbeitende um die rund 260 Teilnehmer auf Zeit. Entsprechend geht es in den Hallen einer ehemaligen Druckerei zu wie in einem Bienenhaus.

Geschäftsleiterin Elizabeth Casal steht in der Abteilung Montage, wo zehn Teilnehmer im Auftrag einer Firma Häuschen für Wildbienen bauen. «Wir sind auf jeden Franken angewiesen», sagt Casal. Auch deshalb seien Firmenaufträge wichtig. Bei diesem hier sei besonders interessant, dass die Teilnehmer alle Arbeitsschritte vom Bestellungseingang bis zur Auslieferung erledigen könnten. «So sehen sie am Schluss auch das fertige Produkt.»

Komplizierte Finanzierung

Finanziert wird das interkantonale WTL einerseits durch die 29 angeschlossenen Gemeinden, die gesamt-

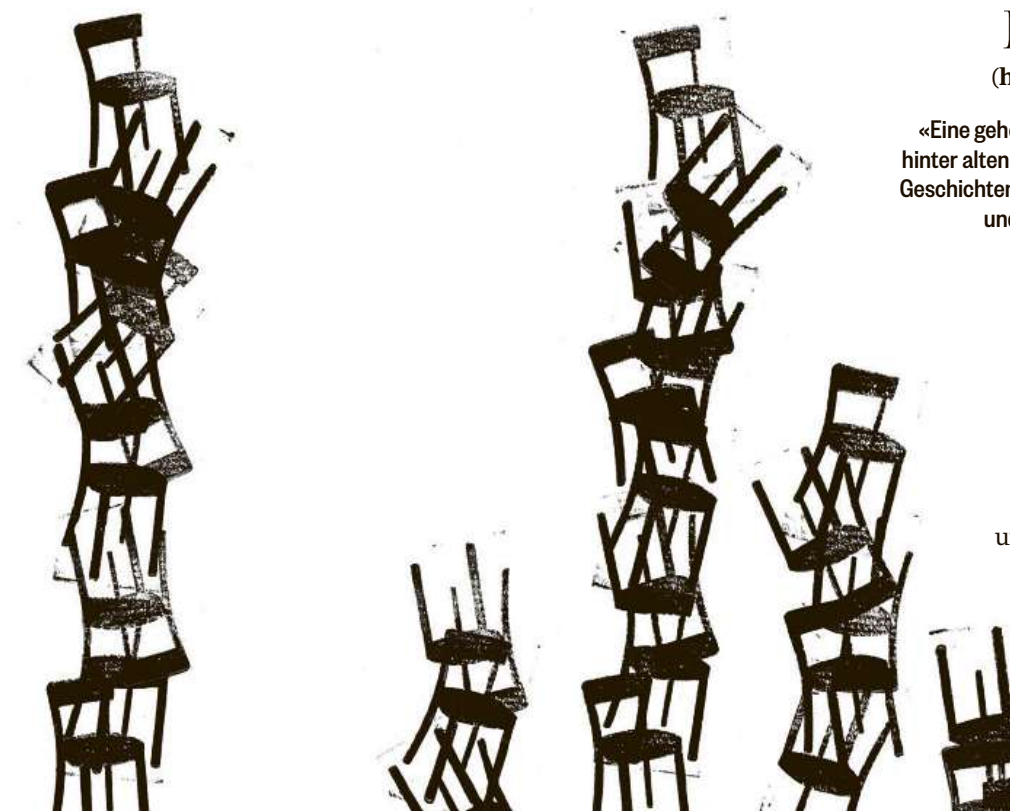
haft jährlich 200 000 Franken zahlen. Zusätzlich steuern die Arbeits- und Sozialämter einen Beitrag pro zugewiesener Person bei, was rund 55 Prozent des Budgets ausmacht. Den Rest erarbeitet sich das WTL durch Fremdaufträge und dem Verkauf von eigenen Produkten. So repariert die Zweiradwerkstatt zum Beispiel alte Velos und verkauft diese anschliessend.

Velokurier braucht Anlaufzeit

Zweiradwerkstatt-Chef Beyeler erklärt, dass das mobile Café täglich zwischen 30 und 70 Franken Umsatz macht. «Mit dem Velo-Café wollte ich während der flauen Winterzeit eine coole Beschäftigung für meine Teilnehmer schaffen.»

Mit der Nachfrage beim Velo-Café sei er zufrieden, doch beim Velokurier gäbe es noch Steigerungspotenzial. Das Angebot, seine Einkäufe vom Coop, Manor, Sonnenhof oder Migros für fünf Franken nach Hause liefern zu lassen, findet er günstig. «Und mit einem Jahresabo für 122 Franken kann man unseren Service so viel nutzen, wie man will», sagt Beyeler. Wobei ein Velokurier sowieso schneller als ein Automobilist durch die Stadt fahre.

Künstlerdomino - heute mit Meret Fischli



Möbel (horgenglarus)

«Eine geheimnisumwobene Fabrik hinter alten Mauern. Gebäude voll von Geschichten, interessanten Menschen und vielen Stapeln.»

Originale Clichés auf Papier gedruckt

Meret Fischli aus Glarus studiert Visuelle Kommunikation an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Weitere Infos zum Projekt siehe unter www.meretfischli.ch.

WIR HATTEN GEFRAGT

«Nach Berlin: Fürchten Sie sich auch vor Anschlägen in der Schweiz?»

33 % JA

67 % NEIN

Stand gestern: 18 Uhr

FRAGE DES TAGES

«Freuen Sie sich auf den Spengler Cup?»

Stimmen Sie online ab: suedostschweiz.ch/umfragen